Drei interessante "Grossbaustellen"

Autor(en): **Kamber, Matthias**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **5 (2003)**

Heft 6

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-991980

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

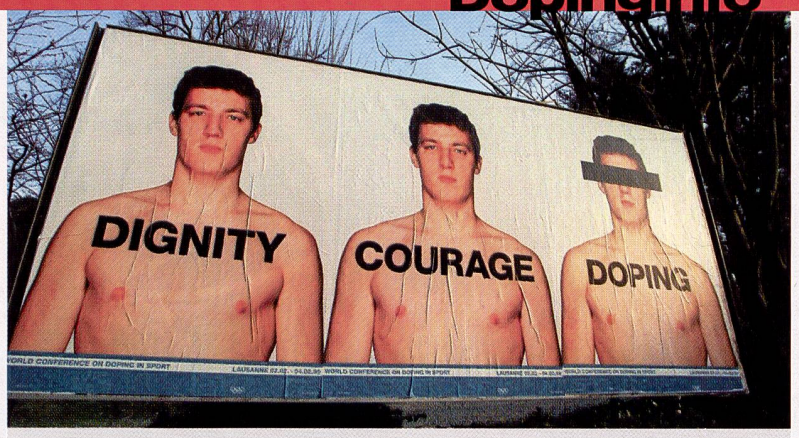


Foto: Keystone

Dopingbekämpfung Schweiz

Drei interessante «Grossbaustellen»

Die Dopingbekämpfung fordert die Schweiz heraus. Die Kontrollabläufe sind zu standardisieren, die Bestimmungen der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) sollen umgesetzt und eine nationale Agentur geschaffen werden.

Matthias Kamber

Die Dopingbekämpfung Schweiz geniesst national und international einen guten Ruf. Dies insbesondere dank der seit 1998 erfolgten grossen Verbesserungen wie z. B. der Einführung einer Disziplinarkammer für Dopingfälle, der Professionalisierung der Kontrollen, einer neuen Bundesgesetzgebung sowie der Erneuerung der Informationsmittel. Diese Fortschritte konnten nur erzielt werden, weil die Verantwortlichen bei Swiss Olympic und beim BASPO die zu tätigenden Schritte jeweils rechtzeitig erkannten, die Organe der Dopingbekämpfung finanziell unterstützten und ihnen den notwendigen Entscheidungsspielraum liessen.

ISO-Zertifizierung

Der Ablauf der Dopingkontrollen ist je nach Land und Sportart noch unterschiedlich. Die Verfahren haben sich zwar angeglichen, aber die notwendige Transparenz der Abläufe oder ein System zur Erkennung und Behebung von Fehlern fehlen oft. Sechs Staaten (Australien, Grossbritannien, Kanada, Neuseeland, Norwegen und Schweden) schlossen sich 1991 mit der Absicht zusammen, die Dopingbekämpfung zu harmonisieren und auf einem hohen Qualitätsstandard zu entwickeln. Sie erarbeiteten bis 1995 den Internationalen Standard für Dopingkontrollen (ISDC), der die fachtechnische Grundlage für die ISO-Zertifizierung des Doping-Kontrollablaufs ist.

Swiss Olympic und das BASPO arbeiten seit November 2001 mit einer internationalen Gruppe an der Zertifizierung des Kontrollablaufs. Dieser wird in neun Prozesse, von der Erarbeitung eines Kontrollkonzeptes über die Durchführung der Kontrollen vor Ort bis zur Handhabung der Resultate, unterteilt. Zudem wird ein Qualitätsmanagement-System eingeführt, das die Erkennung von Verbesserungspotenzial und die ständige Verbesserung der Abläufe ermöglicht. Geplant ist der Erhalt der Zertifizierung Mitte Januar 2004.

Dopingstatut

Die Grundstruktur des Dopingstatuts von Swiss Olympic stammt von 1990 und wurde regelmässig den neuen Anforderungen angepasst. Die letzte Änderung erfolgte mit der Einführung der unabhängigen Disziplinarkammer für Dopingfälle auf den 1. Januar 2002. Am 5. März 2003 wurde das Anti-Doping-Programm der WADA in Kopenhagen angenommen. Dessen Umsetzung bis zum Beginn der Olympischen Sommerspiele 2004 in Athen verlangt eine vollständige und rasche Überarbeitung des bestehenden Dopingstatuts. Eine Arbeitsgruppe hat bereits erste Vorschläge vorgestellt. Das neue Statut soll anlässlich einer ausserordentlichen Versammlung des Sportparlaments im Frühjahr in Kraft gesetzt werden.

Anti-Doping Schweiz (ADS)

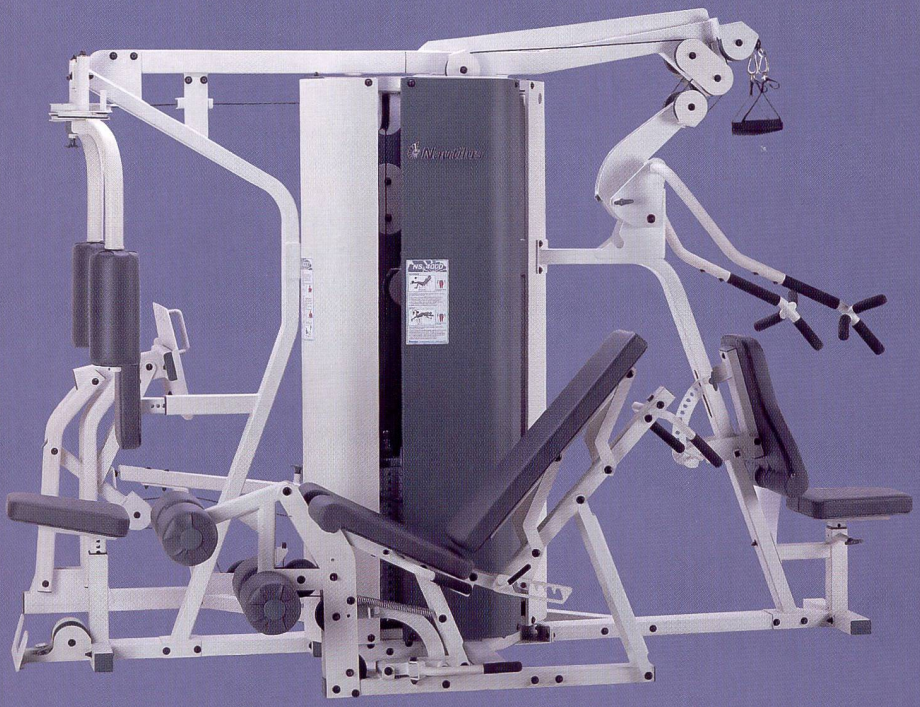
Die neusten internationalen Entwicklungen und Anforderungen an die Dopingbekämpfung zielen alle in die gleiche Richtung: Höhere Ansprüche an die Professionalität, Qualität und Vernetzung in allen Bereichen der Dopingbekämpfung. Das heutige 3-Säulen-Modell mit Kontrollen, Information/Prävention und Forschung gilt zwar immer noch. Die einzelnen Bereiche greifen aber immer stärker ineinander über und können nicht mehr ohne weiteres entweder Swiss Olympic oder dem BASPO übertragen werden. Zudem wurde 1990 mit der Fachkommission für Dopingbekämpfung (FDB) ein eigentliches Fachgremium geschaffen. Heute ist für strategische Entscheide aber zunehmend ein breit abgestütztes Leitungsorgan gefordert.

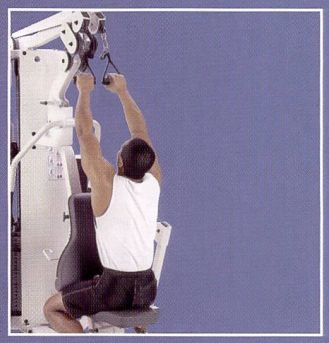
Der internationale Vergleich zeigt, dass vermehrt alle Bereiche der Dopingbekämpfung in einer Agentur mit umfassenden Verantwortungen und Kompetenzen zusammengefasst werden. So wurden kürzlich in Amerika, in Deutschland und in Norwegen derartige unabhängige Agenturen geschaffen, die von Seiten des Sports und der Regierung gemeinsam getragen werden. Erste Abklärungen für eine ADS fanden in der Schweiz bereits statt. Der Exekutivrat von Swiss Olympic hat in seiner Sitzung vom 8. Juli 2003 grünes Licht für die Abklärung der Machbarkeit in finanzieller, rechtlicher, personeller und struktureller Hinsicht bis Ende 2003 gegeben. **m**

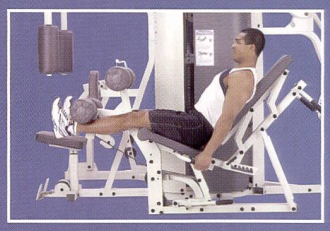
Weitere Informationen zum Thema Doping: www.dopinginfo.ch

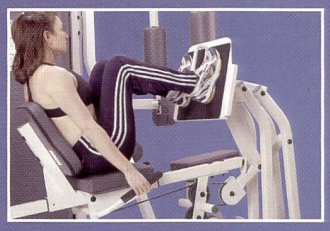
A Body in Motion stays in Motion

Nautilus home fitness equipment - Efficient. Effective. Perfectly balanced. Nautilus - Reshaping the future of fitness.









NS 4000

Nautilus®

Leader-Spa Sàrl,	Rue de Lausanne 54,	1110 Morges	021 636 22 11
Vaucher Sport AG,	Hallmattstr. 4,	3172 Niederwangen b. Bern	031 981 22 22
Shark Fitness AG,	Landstrasse 129,	5430 Wettingen	056/427 02 25
Helmi Sport AG,	Albisstr. 20,	8134 Adliswil,	01 710 20 70
SYS-Sport AG,	Breitistrasse 29,	8623 Wetzikon	01 930 27 77
Hausmann AG,	Marktgasse 11,	9000 St. Gallen	071 227 26 26

The Nautilus Health & Fitness Group
Rue Jean Prouvé 6
CH - 1762 Givisiez/Switzerland
Phone +41 26 460 77 77
Fax + 41 26 460 77 70
www.nautilus.com